

Volksrecht für Schlesien

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Verantwortung: Geschäftsführer Ring 1206, Redaktion Ring 5141.

Anzeigenpreis: Jede Zeile für gewöhnliche Anzeigen am Schließtag...

Abonnementpreis: Die 'Volksrecht' erscheint wöchentlich 6 mal...

Ein flares Angebot.

Stresemann an Poincaré.

Sachwertverpfändungen gegen Freigabe von Rhein und Ruhr angeboten.

Bei einem Presseempfang in der Presseabteilung der Reichsregierung wies der Reichskanzler gestern abend zu...

zu geben. Die Rede des Reichskanzlers wurde mit stürmischem Beifall...

Diese von W.B. verbreiteten hoch bedeutsamen Erklärungen des Reichskanzlers werden — zumal angesichts der Zuspitzung unserer Wirtschaftslage — im ganzen Volk mit Ausnahme der rein negativ eingestellten...

Ein amerikanischer Anleihe- und Finanzkontrollplan für Deutschland.

Falls die Einigung im Ruhrkonflikt zustande kommt...

Ein Frankfurter Artikel, nach welchem in Newyorker finanziellen Kreisen verlautet, daß eine Anleihe von einer Milliarde Dollars zur Rettung Deutschlands vor dem wirtschaftlichen Zusammenbruch...

Kommen die direkten Verhandlungen in Gang?

Die Meldung der 'Daily Mail', daß am Freitag in Berlin eine Aussprache zwischen dem Reichskanzler, dem jetzigen und dem ehemaligen Reichswirtschaftsminister...

Der diplomatische Berichterstatter des 'Daily Telegraph' schreibt, die britische Regierung werde sehr bald zu entscheiden haben, welche Politik sie verfolgen wolle...

Der 'Reichsanzeiger' veröffentlicht eine Bekanntmachung, nach der alle Postfreimarken im Einzelfertigen von weniger als hundert Mark mit Ablauf des 30. Septembers ihre Gültigkeit verlieren...

Die Währungsreform.

Der Reichsfinanzminister und Reichswirtschaftsminister gaben am Mittwoch in einer gemeinsamen Sitzung des währungs- und finanzpolitischen Ausschusses des Reichswirtschaftsrates Erklärungen über die beabsichtigte Währungsreform...

Über die Ursachen der letzten Markentwertung schreibt zureichend der bekannte Finanzjournalist A. L. S. Ransburg in der 'Bank'...

'Die Kaufkraft der Mark ist deshalb so tief unter Inflationen' gefallen, weil die Mark (infolge der allgemeinen Inflation) ihre Umlaufgeschwindigkeit weit über das normale Maß gesteigert hat...

Praktische Folgerungen aus diesen Feststellungen haben wir bereits wiederholt vorgeschlagen und wir werden sie hoffentlich in der neuen Währungsreform verwirklicht finden.

Die Ruhrkredite.

Zu der Nachricht eines Berliner Blattes, daß die Reichsregierung den allmählichen Abbau der Ruhrkredite vorbereite, erklärt die 'Wirtschaftliche Zeitung', daß keineswegs beabsichtigt sei, der Bevölkerung des Rheinlandes und des Ruhrgebietes die finanzielle Hilfe zu entziehen...

Die Reichsindexziffer

für Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Bekleidung und Beleuchtung) beruht nach den Feststellungen des statistischen Reichsamtes für den 10. September auf 5 051 046. Die Steigerung gegenüber der Ziffer für die Vormonate (1 945 261) beträgt somit 173,7 Prozent.

Die amtliche Großhandelsindexziffer vom 11. September.

Unter dem Einfluß der fortgeschreitenden Marktwertschwächung hat sich das Niveau der Großhandelspreise nach den Berechnungen des statistischen Reichsamtes in dieser Woche um 256 Prozent auf das 11 513 231fache des Friedensstandes gehoben...

Die neuesten Postgebühren.

Die ungeheure Geldentwertung der letzten Tage, die den Postverkehr mit neuen gewaltigen Mehransgaben belastet, nötigt die Postverwaltung, die Post-, Postfach-, Telegraphen- und Ferngesprächgebühren neu festzusetzen. Die neuen Gebühren treten für den Telegraphen- und Fernsprechverkehr am 15. September und für den Post- und Postfachverkehr am 20. September in Kraft...

Ein Dollar (Berlin) 96240000 M. Ein Dollar (Newyork) 114000000 M.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Borne, Tapferkeit ist eine Bier... Große Aufregung herrschte am 27. Juli, dem sogenannten Antifaßjubiläum...

Parabellumpistole, der streng darauf hielt, daß sich jeder auch genügend ausweise... Wie der Herr Demuth zu einer solchen Bistole kommt...

meisten Landwirte Mitglieder des Landbundes sehr von ihren Produkten verkaufen...

Parteigenossen und Genossinnen werbt ständig für die Volkswacht!

Lewanow Familien-Anzeigen

Frau Hedwig Kuske geb. Bobbardt. Dies zeigen schmerzhaft an Die tieftrauernden Hinterbliebenen...

Neue Schichtpreise für Kohlen und Briketts. Sie betragen für den Zentner ab 18. September 1923...

Druckerei Volkswacht. Modernes, zweckmäßige und kostbare Ausführung aller Druckarbeiten...

Wittig

Stadth... Donnerstag 8 Uhr... Joseflegend Till Culen...

Schauspielhaus. Operettenabende. Donnerstag, Sonntag u. Feiertage...

Haus... Spiel... Mart... Mari...

Mari... Mari... Mari...

Thalia-Theater. Telefon Ring 6700. Täglich 7 1/2 Uhr. Willis Frau.

Theodor Stolle's Gesellschaftshaus. Breslau 24, Gräbenschauer Straße 252/53.

Der wahre Jakob. Seit 120 000 Mark.

Am Sonnenplatz. nur Sonnenstraße 7 (Wilhelm Isak).

Bitte bei allen Einkäufen stets die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen.

Schlafzimmer Speisezimmer Küchen. Karsunky & Co. Rosenthalerstr. 2, 1. Ecke Matthiasstraße.

Frauen! Wenden Sie sich sofort bei Störungen...

Wohnungen. Zweifelhafte Taufische...

Gräbstein, 34 J., w. zweifelhafte Heirat...

Schlafzimmer Speisezimmer Küchen. Karsunky & Co.

Frauen! Wenden Sie sich sofort bei Störungen...

Wohnungen. Zweifelhafte Taufische...

Rosellen Mutter und Kind. Von Georg Sticker.

Buchhandlung „Volkswacht“. Modernes Antiquariat.

Säcke. taucht zu hohen Preisen...

Wegmann. Kleiner Anzeigen...

Genossen, deckt Euren Bedarf bei unseren Inserenten!

Lebensmittelhaus M. Krömer. Adalbertstraße 26.

Fleischerei und Wurstfabrik Ernst Tschirpke. Adalbertstr. 29.

Paul Stricker. Ein- und Verkauf von Musikinstrumenten...

Karl Otto, Schuhmachermeister. Maß- und Reparatur-Werkstatt.

Emil Scheunert. Kolonialwaren, Delikatessen.

Rest. „Zum Schwenckfeld“. Schwenckfeldstraße 16.

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei Karl Heidolt.

Schneiderei... Hirschstraße...

Dauerbrandöfen Kochherde Sparöfen. Kasten- und Leiterwagen...

Ernst Hilbig, Eisenwarenhandlung. Bohrauer Straße 79.

Leb... handlung Schneider. Hirschstraße 23.

Sch... Hülle. aller Art, sowie Montage bei Stellung des Ledermaterials...

Brot- u. Feinbäckerei Karl Eisner. Hirschstraße 50.

Ernst Marx. Brot-, Weiß- und Feinbäckerei.

Nahrungsmittel - Großhandel. Walter. Sternstraße 53.

Kolonialwaren - Zigarren - Liköre. Gustav Knetsch.

Julius Reich. Gallesstraße Nr. 10.

Herrenstoffe. Ersatzteile. Pneumatikreparaturen...

Fahrräder. Ersatzteile. Pneumatikreparaturen...

Erhardt Kabath. Gallesstraße 19.

Georg Ganschintz. Kolonialwaren, Delikatessen...

Heinrich Giesel. BRESLAU 23.

Arthur Winkler. Kolonialwaren, Liköre, Spirituosen.

Eduard Jahnel. Kolonialwaren, Wein, Tabak...

Der wahre Jakob. Preis 120 000 Mark.

Bruno Werner. Herdainstraße 68.

Bach & Blachmann. Tel. Ring 6120.

Oskar Seriot. Hubenstraße 15.

Max Klann. Hubenstraße 27.

Richard Eschrich. Lebensmittelladen.

Lina Schach. Lohestraße Nr. 50.

Alfred Wirth. Lohestraße 87.

Karl Neugebauer. Bohrauerstr. 66.

Kurt Kieslich. Breslau, Neudorfstraße Nr. 81.

Ernst Pendzialek. Matthiasstraße 142.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 13. September.

Vereinigte Sozialdemokratische Partei.

Die Steuerfaboteure und Parasiten am Volkskörper... Die Front gegen die Regierung und den sozialistischen Finanzminister...

Arbeitsbrüder!

Du Arbeiter, Angestellter oder Beamter bist, oder ob du dem selbstarbeitenden Kleinwerbstand angehörst... Du demselben aus der bisherigen Passivität...

Parteiengenossen und Genossen!

Seid Euch in dieser außerordentlich ersten Zeit bewußt: Sozialdemokrat sein, heißt kämpfen für eine bessere Zeit!

Arbeiterjugend! Beim 1, 3 und 9. Die Bezirksführung der Arbeiterjugend findet Donnerstag, den 13. September, pünktlich 7 1/2 Uhr...

Arbeiterkinder, Jugend und Freunde. Freitag, den 14. September, veranstaltet die Jugend der Heime 10 und 12 (Schweinitz) die Elternversammlung im Saal der Nummer 3 des Gewerkschafts...

Bekanntmachung für neue Erziehung.

Am 8. September sprach vor etwa 100 Zuhörern Rektor... über die Notwendigkeit des Unterrichts und die Verantwortung der Eltern...

Stadttheater.

„Tiefland.“

Die Intendanz hatte zwar vor Eintritt in die neue Spielzeit... den unliebsten Spielplanänderungen in größter Stunde...

Roberttheater.

Die Verschönerung des Fiesko zu Genoa. Als Fiesko am 11. Januar 1784 in Mannheim erstmalig gegeben wurde...

tennten, wurden ihm von Arbeiterkellern Beispiele aus dem eigenen Schulleben und dem ihrer Kinder vorgeführt, die bewiesen, daß die Lehrer trotz der Unterernährung, der Leuerung der Unterrichtsmittel...

Teurer Zucker.

Die Zuckervertriebsstelle hat im Einvernehmen mit der Regierung den Mindestpreis für die Woche vom 10. bis 13. September 1923 auf 1.000.000 Mark das Pfund...

Der Zentner Kohle 25.760.000 Mark.

Die starke Frachterhöhung — ein Zentner Kohle jetzt weit mehr als eine Million Fracht — sowie das weitere Steigen der Brennstoffpreise...

Zwangsverwaltung für die Ortstrankenkasse?

Im Strudel des Geldverkehrs droht auch die einst so gut fundierte Breslauer Ortstrankenkasse zu versinken. Sie ist nicht mehr in der Lage den Ärzten ihr Honorar in Höhe von 89 Millionen Mark auszusahlen...

Die Miete in zwangsfrei gewordenen Geschäftsräumen.

Vom Breslauer Mieterverein wird uns nachstehendes gefachrieben: Die Ausführungsverordnung des preussischen Volkswohlfahrtministers vom 1. August dieses Jahres zum Reichsmietengesetz...

Die Inhaber von Geschäfts- und Industriebauern teilen ihren Mietern Anfang dieses Monats mit, daß sie auf Grund der oben erwähnten Ausführungsverordnung berechtigt seien, vom 1. August ab die Friedensmiete unter Zugrundelegung der jeweiligen Goldparität zu berechnen...

hausbesitzer festgestellt und bekannt gegeben werden. Für den Monat September war ein Multiplikator von 750.000 vorgelesen. Der Schlußsatz aller Schreiben lautet übereinstimmend: „Sollten Sie dieses entgegenkommende Angebot nicht annehmen, so beantragen wir die volle Vertragsmiete in Goldmark.“

Table with 4 columns: September Mietensmiete, Gelegentliche Miete, Miete nach dem Multiplikator, Goldmarkmiete am 8. September 1923. Rows show values for 733, 1668, and 2250.

In diesen drei, der Wirklichkeit entnommenen, Beispielen dürfte zur Genüge zu sehen sein, in welcher Weise in das Geschäftsleben durch die Bestimmungen der Ausführungsverordnung eingegriffen ist. Einem Teil der Handels- und Gewerbetreibenden wird ursprünglich eine neue Last aufgebürdet...

Den Besitzern derartiger Häuser wird ein durch nicht gerechtfertigter Gewinn zugesprochen. Dies ist um so bedenklicher, weil gelegentlich der Regelung der Tummelplätze vom 20. Juli festgestellt ist, daß von 80 betroffenen Häusern 22 im Besitze von Ausländern (Tschechen und Polen) sind...

Durch vorstehende Ausführungen dürfte darzulegen sein, daß die Herausnahme bestimmter Arten von Mieträumen aus den Bestimmungen des Reichsmietengesetzes zu erheblichen Anzeichen von Störungen des Wirtschaftslebens führt...

Ein Beschluß der Arbeitgeber.

Die Vereinigung Breslauer Arbeitgeberverbände bittet uns um Aufnahme folgender Notiz: Die plötzliche außerordentliche Steigerung der Lebenshaltungskosten hat infolgedessen besonders schwierige Verhältnisse geschaffen, als es einerseits für die Arbeitnehmer sehr schwer ist...

Mit äußerster Beschleunigung, wenn irgend möglich, am Freitag oder Samstag dieser Woche, sind allen Arbeitnehmern (Arbeitern und Angestellten) und zwar den männlichen über 21 Jahren 40.000.000 Mark...

* Das Ende von Sonntagszügen. Die Sonntags verkehrenden Züge 734 Breslau Freib. Bahnhof ab 6.00, Oberföhrenhau an 6.45, 731 Oberföhrenhau ab 7.25, Breslau Freib. Bahnhof an 11.25, 1461 Hirschberg ab 6.30, Schmiedeberg i. R. an 9.00 und 1460 Schmiedeberg i. R. ab 8.00, Hirschberg an 8.25 werden wegen schwacher Beschäftigung von Sonntag, den 16. September ab bis auf weiteres nicht mehr gefahren.

* 20 Millionen für ein Pfund Butter und 700.000 Mark für ein Ei verlangte heute früh eine Bauerfrau von Passanten auf der Straße in der Nähe des Hauptbahnhofs. Die Frau wurde der Polizei übergeben.

Aufruf für eine rote Wanderbühne.

Dresdner Genossen haben auf Anregung aus den Kreisen der Arbeiterchaft ein Wandertheater gegründet, das ausschließlich revolutionärer Propaganda und dem Kampfe gegen das bürgerliche Theater, das Kino und die Kirche gewidmet ist.

Das Theater ist ein Berufstheater und ist herausgewachsen aus einer Gemeinshaft, die bisher proletarische Kunstwerke verankert hat. Es steht unter Leitung des Genossen B. Strzelewicz. Die Mitgliederzahl ist vorläufig der finanziellen und technischen Schwierigkeiten halber auf etwa zwei weibliche und drei männliche Darsteller beschränkt.

Die Dekoration ist auf eine klare, stark stilisierte Form gebracht und besteht aus durch Farbe und Gruppierung wirkenden Vorhängen.

Das Programm setzt sich zusammen aus kurzen Stücken (Epi-grammen, Szenen, Dialogen, Monologen) ernster und satirischer Regi-stration, Gesang und Musik. Es ergeht nun der Aufruf an alle Arbeiterdichter und alle Berufenen, an dieser Bühne mitzuwirken.

Außerdem bitten wir, aber auch größer angelegte Werke, die die Mitwirkung von Massen verlangen, darunter insbesondere Sprechstücke, ferner Vorschläge für Dekorationen, Requisiten und Kostüme der proletarischen Bühne zur Verfügung zu stellen. Die Sammlung dieses Materials, das die Aufgabe einer Berufs- bühne übersteigt, dient zur Unterfütterung der Organisa- tionen, bei Veranstaltung von Feiern und Aufführungen. Wir bitten um Weiterverbreitung dieses Aufrufes. Alle Zuschriften sind zu richten an: B. Strzelewicz, Dresden A 19, Südbierstraße 6 II.

Publikum nicht. Republikanische Freiheit ist hierzulande ein Schall ohne Bedeutung, ein leerer Name — in den Aeren der Pfälzer fließt kein römisches Blut und die Mannheimers sagen, das Stück wäre viel zu gelacht für sie.

Kellerleicht hätte jenen Deuten das Trauerspiel unter einer Regie Barnan's besser gefallen. Vieles Hemmende, Störende, Langsamgänger verfiel der Ehre des Neubearbeiters. Die Regie- tunst Barnan's ist so rund und ausgeglichen, daß auch das Hebräer als großes Ganzes in Form und Inhalt überzeugend wirkte.

Fiesko, Graf von Savagna, ist entschlossen, Genoa von der Herrschaft der Doria zu befreien, um der Stadt eine republikanische Regierung wiederzugeben. Er selbst stellt sich an die Spitze einer bereits bestehenden Verschwörung. Doch sein Geschick kam beim Essen. Für Fiesko war gehörigen Nichts, herrschen Sein. Nur die Person des Herrschers will er wechseln, um selbst Herr zu werden.

Herr Nemeh hat einen glänzenden Fiesko. Eine Gestalt, umstrahlt von dem Schimmer begeisterter Kunst und blendender Sicherheit. Sein klingendes, prächtiges Organ gab auch den trüben, dunklen Färbungen der Szenen eine frische Note.

Ueber Herrn Sinn als Ferrina, der infolge Indisposition nicht kimmlich auf der Bühne war, möchte ich mich vorläufig eines Urteils enthalten. Er brachte des öfteren verschwommene Züge ins Gesamtbild und führte dadurch die Harmonie. Herr Rüdiger Bador, von Temperament und Begabung, setzte sich mit unge- wöhnlicher Sicherheit durch. Sie bedeutet eine Veränderung unserer Sprechbühne. Eine ganz prächtige Leistung hat als Major Herr Arnfeld. Dämonische Stimmung flog um die wüthende, wüthende Gestalt und zeigte Bilder von eminenter Schärfe, ein teuflisches Gaudenspiel zwischen Tier und Mensch. Herr Rohde war als Gianettino Doria überzeugend, ausgefallen. Eine Meisterleistung. Herr Pennek, häufig beengt, erwarnte sich erst im Sportkostüm. Die Herren Kreuzinger, Joch und Kerner waren mächtiger und spürbar nicht ganz bei der Sache. Das zahlreiche Publikum dankte lange durch herzlichen Beifall.

